

# 1 Steckbrief zur SUP

## A.1 Titel des Plans oder Programms:

Flächenwidmungsplanänderung Tschagguns

## A.2 Kurzbeschreibung des Plans oder Programms:

Beabsichtigt ist die Errichtung eines Naturelebnisparkes (Baumkronenweg, Aussichtsturm, Naturspielplätze) samt Restaurant auf dem Krestakopfrücken im Siedlungsgebiet Latschau in Tschagguns. Mit der Realisierung dieses Projekts sollen für die Region Latschau-Golm neue Impulse für den Sommertourismus gesetzt werden. 8.290 m<sup>2</sup> Fläche soll dabei in Freifläche-Sondergebiet umgewidmet werden.

## A.3 Neuerstellung oder Änderung bzw. Fortschreibung des Plans oder Programms:

bitte, kreuzen Sie an

Neuerstellung

Änderung bzw. Fortschreibung

## A.4 Planungssektor:

bitte, kreuzen Sie an , bei sektorenübergreifenden Planungen sind Mehrfachnennungen möglich

Örtliche Raumplanung, Stadtentwicklung

Überörtliche Raumplanung

EU-Förderprogramme

Abfallwirtschaft

Wasserwirtschaft

Tourismus

Verkehr

Naturschutz

Bergbau, Rohstoffgewinnung

Lärm, Luft, Klima

Energie

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Industrie

Anderes:

## A.5 Rechtsgrundlage für die SUP:

§§ 10a, 21a VlbG. Raumplanungsgesetz

## A.6 Für die SUP verantwortliche bzw. federführende Stelle(n):

Gemeindeamt Tschagguns

## A.7 Beteiligte Umweltstellen:

Amt der Vorarlberger Landesregierung:

- Abt. Umweltschutz
- Abt. Straßenbau
- Abt. Wasserwirtschaft
- Abt. Raumplanung und Baurecht
- Abt. Forstwesen
- Abt. Landwirtschaft
- Abt. Verkehrsrecht

BH Bludenz:

- Abt. II Wirtschaft und Umweltschutz

## A.8 Weitere Beteiligte im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung und darüber hinaus (z. B. weitere Dienststellen, Kammern, NGOs, breite Öffentlichkeit):

Raumplanungsbüro DI Georg Rauch

**A.9 Weitere Informationen:**

z. B. Internetadressen oder Publikationen mit Informationen zu dieser SUP



**A.10 Kontaktperson(en) für nähere Auskünfte:**

Name: Ing. Netzer Werner

Stelle / Abteilung: Geschäftsführer Illwerke Toursimus

Telefonnummer: 0555670183114

Email-Adresse: -

## 2 Beschreibung der ausgewählten SUP-Elemente, der Erfahrungen und der Herausforderungen

### B.1 Was ist aus Ihrer Sicht bei dieser SUP nennenswert? Inwiefern?

#### 1. Beim Screening:

Frühzeitige Kontaktaufnahme mit der Abt. Raumplanung und Baurecht im Amt der Vorarlberger Landesregierung - Schon zu diesem Zeitpunkt wurde seitens der Behörde angeregt, den ursprünglichen Standort des Restaurants zu überdenken.

Die erste Kommunikation mit der Behörde erfolgte hier noch vor dem eigentlichen Screening. Durch die frühzeitige Zusammenarbeit des Projektwerbers mit der Behörde konnte die Projektplanung derart angepasst werden, dass beim Screening voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen ausgeschlossen werden konnte.

Der seitens des Projektwerbers ausgearbeitete Bericht entspricht zwar den Erfordernissen des Anhang 1 der RL 2001/42/EG und könnte somit auch als SUP-Umweltbericht qualifiziert werden, diente aber im gegenständlichen Verfahren nur der Umwelterheblichkeitsprüfung (Screening).

#### 2. Bei der Organisation des SUP-Prozesses inkl. Beteiligung der Umweltstellen und der Öffentlichkeit:

#### 3. Beim Scoping:

#### 4. Beim SUP-Umweltbericht:

#### 5. Bei der zusammenfassenden Erklärung:

#### 6. Bei der Wirksamkeit der SUP:

#### 7. Beim Monitoring:

#### 8. Anderes:

### B.2 Was hat das Gelingen dieser SUP-Elemente gefördert? Wodurch?

**B.3 Was haben Sie bei dieser SUP gelernt? Welche Erfahrungen können Sie weitergeben?**

Durch die Kontaktaufnahme des Projektwerbers im Frühstadium der Planung mit den zuständigen Behörden war es möglich, seitens der Behörde schon sehr früh auf kritische Umweltaspekte hinzuweisen. Das Vorhaben wurde somit noch vor dem eigentlichen Screening (Erheblichkeitsprüfung) abgeändert und im Sinne des Umweltschutzes angepasst. Beim Screening wurde folglich festgestellt, dass mit erheblichen Umweltauswirkungen (im Sinn des Anhang 2 der RL) voraussichtlich nicht zu rechnen ist.

Die Kontaktaufnahme mit den zuständigen Behörden im ehestmöglichen Zeitpunkt der Projektplanung ist im UEP und SUP-Prozess von wesentlicher Bedeutung, die nicht oft genug betont werden kann.

**B.4 Welche besonderen Herausforderungen haben sich bei dieser SUP gestellt? Ergeben sich daraus offene Fragen, die noch zu klären sind?**